

## **Stadt Stuttgart Amtsblatt-online**

www.stuttgart.de/4/sixcms/detail.php?id=4880&template\_id=1871 - 16k –

### **Trendwende durch Programm Soziale Stadt im Freiberg und in Mönchfeld**

#### **16 Projekte sind ins Rollen gebracht worden - Positive Identifikation**

Beate Blank, die Stadtteilmanagerin in Freiberg und Mönchfeld hat im Ausschuss für Umwelt und Technik die Ergebnisse ihrer Arbeit von September letzten Jahres bis Februar vorgestellt. Einhelliger Kommentar der Fraktionen: Weiter so - das was in Freiberg und Mönchfeld im Rahmen des Programms "Soziale Stadt" auf die Beine gestellt worden ist, ist vorbildlich. Die Erfahrungen könnten auch für andere Stadtteile genutzt werden.

"Die Trendwende zur positiven Identifikation mit den Stadtteilen ist geschafft", stellt Beate Blank fest. Strukturen für die Bürgerbeteiligung seien entstanden und gefestigt worden. 16 Projekte seien ins Rollen gebracht worden, "die die vielen Ideen aus der Bürgerbeteiligung bündeln". Sehr erfreut zeigte sich Beate Blank darüber, dass es gelungen sei, die Ideen und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen aufzunehmen. Es gelte jetzt noch stärker die Kreativität der Bewohner in die Entwicklung einzubeziehen. Insgesamt sei das Programm "Soziale Stadt" ein hervorragendes Beispiel für engagierte Ehrenamtstätigkeit.

Stadträtin Ursula Pfau (CDU) bestätigte dies: "Ehrenamt wird hier groß geschrieben. für viele ist es aber auch eine zeitlich hohe Belastung." Lob gab's von der Stadträtin für die Verwaltung: "Sie beschäftigt sich gut mit Ideen, auch mit unkonventionellen, und nimmt diese auf." Die Projekte müssten jetzt zügig voran gebracht werden, um "die Bürger nicht zu frustrieren".

"Es ist gut, dass bestehende Initiativen eingebunden worden sind", sagte Stadtrat Robert Thurner (SPD). Das Programm müsse jetzt kreativ weiter entwickelt werden. Er sprach sich gegen eine Änderung des Programmnamens "Soziale Stadt" aus.

"Alles was im Freiberg und in Mönchfeld gerade geschieht ist gut und soll weitergeführt werden", konstatierte Stadträtin Doris Peppler-Kelka (Bündnis 90/Die Grünen). Besonders hob sie die mehrsprachige Stadtteilzeitung hervor.

Ein positives Ergebnis der Bürgerbeteiligung und des Programms "Soziale Stadt" meldete Baubürgermeister Matthias Hahn. Nach dem vor drei Jahren der Laden im Freiberg noch zu machen wollte, sieht es jetzt ganz anders aus: "Am 25. April wird Spatenstich beziehungsweise Baggerbiss für die Erweiterung des Ladenzentrums sein."

